

Mehr Lebensqualität für Ihren Hund und Ihre Katze

Praxisstempel



009991-D.März2010(010)107

www.Angst-und-Stress.de

Stress- und Angstprobleme bei Hund und Katze



Hund und Katze stehen oft unter Stress und haben Angst

Der hektische und stressige Lebensstil vieler Menschen überträgt sich nicht selten auch auf die Tiere. Darüber hinaus haben Tiere ihre eigenen und speziellen Angst- und Stresserlebnisse, die von den Menschen oft gar nicht wahrgenommen werden.

Wenn Hunde und Katzen unter bestimmten Situationen leiden, zeigen sie das zumeist an einem veränderten Verhalten.

Katzen urinieren oft unkontrolliert außerhalb der Katzen-toilette. Oder ziehen sich zurück, weshalb die problematische Situation vielfach übersehen wird. Bei Hunden kann sich Appetitlosigkeit einstellen, Schlafstörungen, exzessives Putzverhalten, Hecheln, Speicheln, erweiterte Pupillen, gesteigerte, aber auch herabgesetzte Interaktion mit Menschen und anderen Tieren.

Unbehandelte Stress- und Angstzustände können bei Hund und Katze, genau wie beim Menschen, ernsthafte Organerkrankungen nach sich ziehen.

Harnmarkieren



Angst vor Trennung



Angst vor Transport



Psyche und Gesundheit in Gefahr

Angstzustände können das Verhalten eines Tieres verändern und sein Wesen drastisch verändern. Die Veränderungen zeigen sich u.a. in vermindertem Spiel- und Erkundungstrieb, gestörtem Fressverhalten, Erbrechen und in übermäßigem und lautem Bellen und Miauen.

Und schließlich können sich aus fortgesetzten Verhaltensstörungen Organerkrankungen entwickeln, wie z.B.:

- **Verdauungsstörungen:** Übereben, Reizdarmsyndrom
- **Hautprobleme:** Wundflecken, Hautjucken verbunden mit atopischer Dermatitis
- **Herz-Kreislauf-System:** Hyperventilation, Herzrasen, mitrale Endokarditis
- **Harnwegsinfektionen**
- **Erkrankungen des Zentralnervensystems**

Angst vor Reisen



Helfen Sie Ihrem Tier, Krisen zu meistern

Kritische Angst- und Stresserlebnisse können Tiere allein zumeist nicht verarbeiten und bewältigen. Hunde wie Katzen sind auf die Hilfe der Menschen angewiesen.

Den Tieren kann mit einem konsequenten Verhaltenstraining geholfen werden, Angst und Verhaltensstörungen zu überwinden. Das verlangt von Mensch und Tier viel Zeit und Geduld.

Wenn Sie bei Ihrem Hund oder Ihrer Katze Verhaltensänderungen oder Angstzustände bemerken, fragen Sie Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt nach entsprechender Unterstützung. Sie machen dem Tier und sich das Leben sehr viel leichter.

Angst vor Familienzuwachs



Typische Symptome bei Angst- und Stressproblemen

- **Absetzen von Harnmarkierungen**
- **Gewitter / Lärmbelästigung**
- **Silvester / Feuerwerk**
- **Zwingerhaltung**
- **Tierpension**
- **Trennungsangst**
- **Haltung mehrerer Haustiere**
- **Familienzuwachs**
- **Umzug**
- **Reisen / Transport**

www.angstundstress.de

Angst vor Feuerwerk / Lärm



Ihre Tierärztin/Ihr Tierarzt unterstützt Sie gerne

Sollten Sie bei Ihrem Hund oder Ihrer Katze Verhaltensänderungen bemerken, ist es höchste Zeit, sich an Ihren Tierarzt oder einen Verhaltenstherapeuten zu wenden. Heutzutage gibt es auch für Hunde und Katzen unterschiedlichste Therapieansätze und für jedes Problem eine Lösung. Oft reicht schon ein harmloses Ergänzungsfuttermittel, um den Tieren zu helfen mit ihren Problemen fertig zu werden.

Die Angst besiegt, vom Stress befreit

